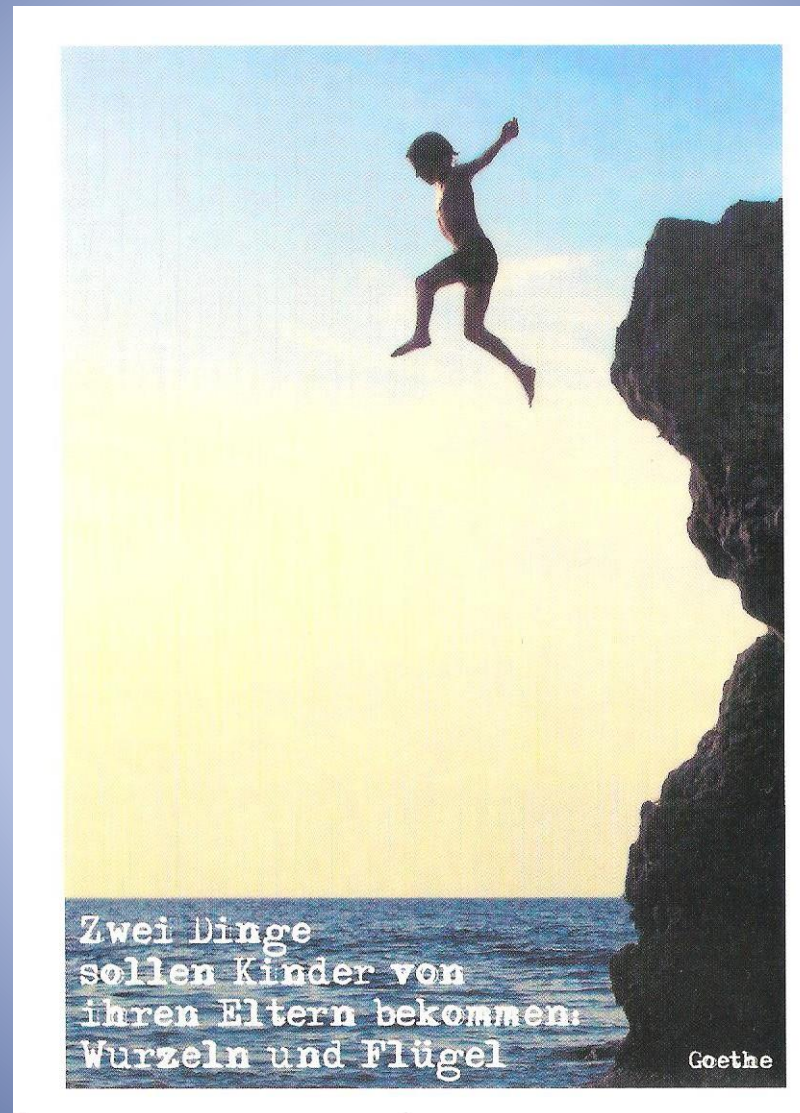


# Eltern – Felsen in der Brandung Neue Autorität

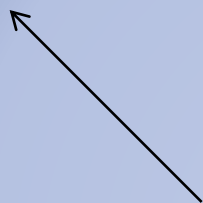


M. Kurz, Systemische Beratung, Coaching, Supervision.  
Mail: michaelkurz@bluewin.ch, Tel: 079 545 98 99

Neue  
Autorität

← Pädagogik 1968 →

**Pädagogik früherer Zeiten**  
**(Traditionelle Autorität)**



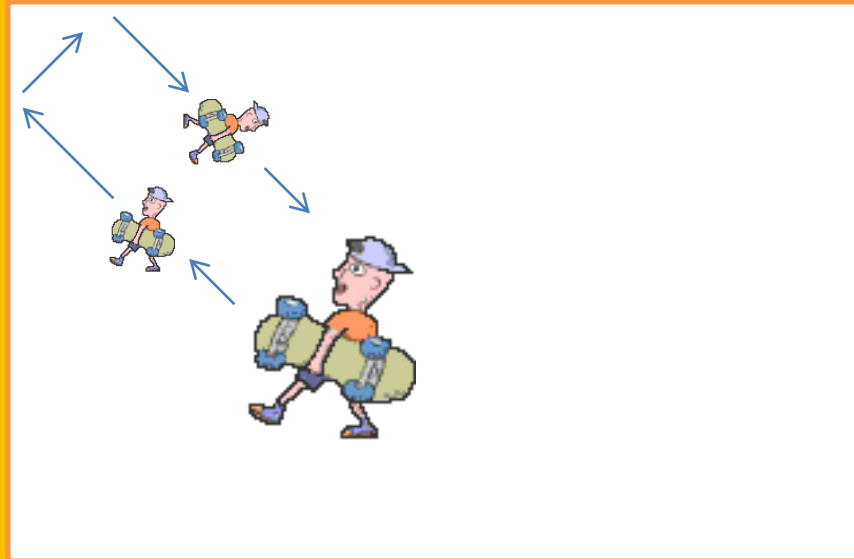
M. Kurz, Systemische Beratung, Coaching, Supervision.  
Mail: [michaelkurz@bluewin.ch](mailto:michaelkurz@bluewin.ch), Tel: 079 545 98 99

## Neue Autorität/ Autorität durch Beziehung

**Beharrlichkeit,  
gewaltfreier  
Widerstand**

**Deeskalation und  
Selbstkontrolle**

**Kooperation,  
Unterstützung  
und Netzwerk**



**Präsenz,  
Wachsame  
Sorge**

**Transparenz und  
Öffentlichkeit**

**Beziehung,  
Ankerfunktion**

- Haltung konsequent u. klar leben
- Gewaltlos u. öffentlich reagieren
- Keine Pflicht zu gewinnen
- Deeskalieren u. aussteigen aus Teufelskreis
- Aufschieben: Nicht sofort reagieren, Konseq. ankündigen. „Das Eisen schmieden, wenn es kalt ist“
- Tabus brechen, Geheimhaltung aufkündigen
- Dienste verweigern
- Sit in

Beharrlichkeit,  
gewaltloser  
Widerstand

- Wechselseitigkeit und Souveränität beachten
- And. Seite tut sich ebenso schwer (geg. Hilfe mögl.; sitz i. selben Boot)
- Würde wahren, Scham verhindern
- Achtsamkeit+Beobachterposition hilfreich

Deeskalation und  
Selbstkontrolle

- Unterstützung mobilisieren
- Gemeinsame Ziele
- Einander konsultieren
- Einander das Gefühl geben, dass man dahinter steht
- Sich wechselseitig kontinuierlich informieren
- Gemeinsame Vorgehensweise entwickeln und absprechen.
- Mitmachen ist Wahl des Kindes (Autorität und Autonomie!)

Kooperation  
Unterstützung,  
Netzwerk

## Metaprinzipien der neuen Autorität

- Ich bin da/anwesend, wenn es gut läuft und ich bleibe auch da, wenn es schwierig wird.
- Ich nehme mir Zeit für dich und nehme Teil an deinem Leben.
- Ich stehe konsequent zu den Regeln.
- Ich bin dein Vater/deine Mutter/deine LP und bleibe es.
- Wachsame Sorge abstufen

Präsenz,  
Wachsame  
Sorge

- Vorgehen transparent machen und sozial legitimieren («Ist Pflicht, keine Wahl, bist/ist mir wichtig»)
- Haltung sichtbar/spürbar

Transparenz und  
Öffentlichkeit

Beziehung,  
Ankerfunktion

- Verhaltens/Erziehungsschw. oft Resultat v. Bez.problemen!
- Dahinterliegende Bedürfnisse u. pos. Absicht erkennen
  - Positive Eigenschaften verstärken+Stärken nutzen
  - Mehrstimmigkeit beachten
  - Schwieriges ansprech. (nicht geg. Pers., sond. geg. Verh.)
  - Wiedergutm. a.m. Stärken
  - Versöhnungsgesten

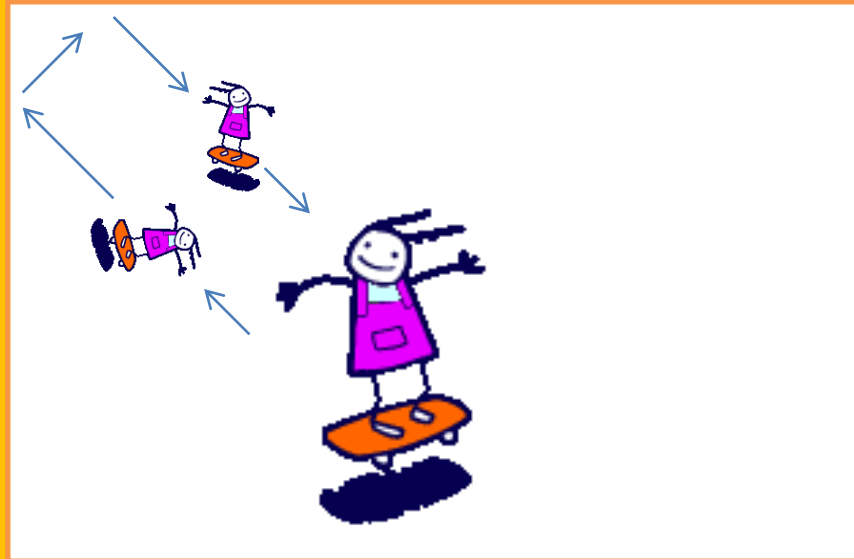
Lehrperson

Eltern

**Beharrlichkeit,  
gewaltfreier  
Widerstand**

**Deeskalation und  
Selbstkontrolle**

**Kooperation,  
Unterstützung  
und Netzwerk**



**Präsenz,  
Wachsame  
Sorge**

**Transparenz und  
Öffentlichkeit**

**Beziehung,  
Ankerfunktion**

Schulleitung

Eltern

Lehrperson

Eltern

**Beharrlichkeit,  
gewaltfreier  
Widerstand**

**Deeskalation und  
Selbstregulation**

**Kooperation,  
Unterstützung  
und Netzwerk**



**Präsenz,  
Wachsame  
Sorge**

**Transparenz und  
Öffentlichkeit**

**Beziehung,  
Ankerfunktion**

Schulleitung

Eltern

Vater

Mutter

Beharrlichkeit,  
gewaltloser  
Widerstand

Deeskalation und  
Selbstregulation



Präsenz,  
Wachsamer  
Sorge

Transparenz und  
Öffentlichkeit

Lehrer

Verwandte,  
Freunde,  
Trainer, etc.



## 1. Traditionelle Autorität

vs.

## Neue Autorität

- Isolation des Problems und des Problemträgers: Wer ist schuld? Wo liegt die Ursache? (z.B. „Gewalt wegen gestörtem Kind““)?
  - Distanz
  - Versuch der Kontrolle des Anderen: Wie können wir den Betroffenen kontrollieren und Gehorsam erreichen? Wer gewinnt? (Sieg oder Verlust)
  - Genaue Verhaltensvorgaben machen: “Du machst was ich dir sage!“
- Vernetzte Sichtweise des Problems, der Einflussfaktoren und Systemzusammenhänge (Was wirkt wie zusammen?)
  - Präsenz, Nähe, Erreichbarkeit
  - Kontrolle des eigenen Verhaltens. Wie kann das Problem nachhaltig ohne Gesichtsverlust gelöst werden?
  - Verhaltensanforderungen definieren und zusammen abgestimmte Verhaltensmöglichkeiten suchen (Autonomie respektieren)

## 2. Traditionelle Autorität

vs.

## Neue Autorität

- Sofortige Reaktion mit Gefahr der Eskalation (es muss klar gemacht werden, wer Chef ist...)
  - Isolierte Behandlung eines Problems (z.B. Therapie des Kindes)
  - Problem bleibt „Geheimnis“ resp. Privatsache, die individuell bewältigt werden muss.
- Reaktion mit Verzögerung, darauf zurückkommen, Beharrlichkeit (Ich bleibe da, ich habe Zeit, ich komme darauf zurück)
  - Vernetzte Problemlösungsstrategie: Was muss wo wie beeinflusst werden, damit es wirkt? Wechselseitige Stärkung der Verantwortlichen eines Teilsystems in ihrer Rolle/Autorität
  - Problem wird öffentlich gemacht, stellt eine gemeinsame Aufgabe dar, die bewältigt werden muss.

## Literatur:

- **Haim Omer/Regina Haller: Raus aus der Ohnmacht. Das Konzept Neue Autorität für die schulische Praxis, 2020.**
- Haim Omer/Philip Streit: Neue Autorität: Das Geheimnis starker Eltern, 2016.
- Haim Omer: Wachsame Sorge. Wie Eltern ihren Kindern ein guter Anker sind, 2. Auflage, 2016.
- **Haim Omer/Arist von Schlippe: Stärke statt Macht. Neue Autorität in Familie, Schule und Gemeinde, 2010.**
- Haim Omer/Arist von Schlippe: Autorität durch Beziehung. Die Praxis des gewaltlosen Widerstands in der Erziehung, 7. Auflage 2013.
- Haim Omer/Arist von Schlippe: Autorität ohne Gewalt. Coaching für Eltern von Kindern mit Verhaltensproblemen. „Elterliche Präsenz“ als systemisches Konzept, 9. Auflage 2014.